

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 5

Rubrik: Fastnachts-Kreuzwörterrätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

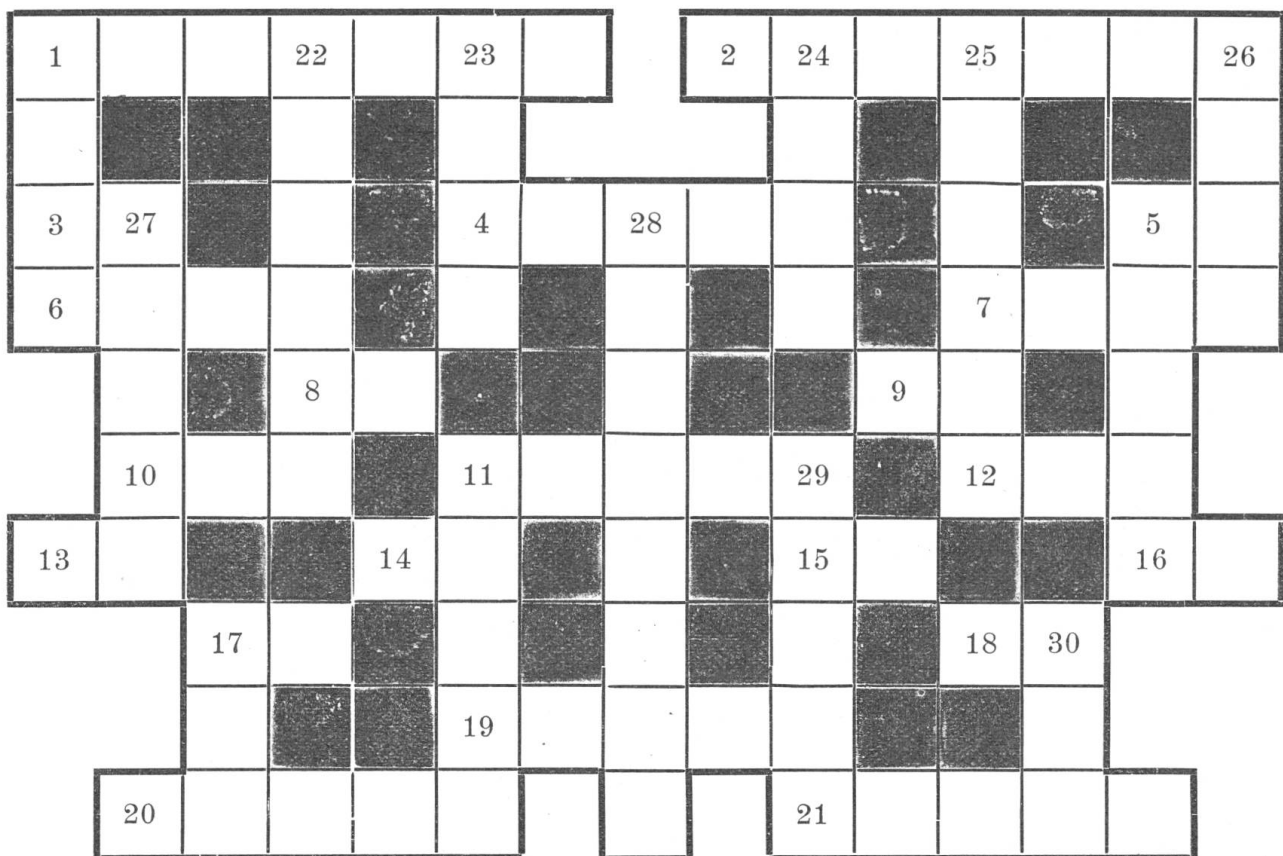
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fastnachts-Kreuzworträtsel



Wagrecht:

Der Monat 1, auch 2 genannt,
Ist als ein grosser Schalk bekannt.
Er macht, dass junge Herrn und Damen
Kein 3 verdienen vor dem Namen.
Die tollsten Schwänke ungetrüb't
In grossem 3—5 man verüb't.
Kommt einer heim mit schwankem Schritt,
So bringt er einen 4 sich mit.
Er hat mit 6, den alle lieben,
Gefüllt den Becher bis zum 7;
Heut' ist das Leben voller Licht,
Und an ein 8—9 denkt man nicht.
«Bei meiner 10», sagt jeder sich,
«12 werd' ich müde sicherlich!»
Man schwelgt in Punsch, in Wein und Bier,
In 11 verwandelt sich die 4.
Wer sich im 14—15 heiss
Getanzt, hat Durst, wie jeder weiss.
Herr 21 ist gar schlau,
Auch 13—16, seine Frau.
13 sagt: «16! 's gilt als Kur!»
Ich 17—18 einmal nur,

Warum soll uns nicht diese 19
In toller Lustigkeit vereint seh'n!»
Und so erquickt er nach dem Tanz sich,
Und wandelt nicht in Sack und 20.
Es kommt, er sagt's mit Recht und Fug,
Der 21 früh genug.

Senkrecht:

Das 1 wird leer, man scherzt und lacht,
Man prunkt in 22-Tracht,
Man zieht mit seinem Alltagsflaus
Den alten 23 aus.
Man hält sich 24 Sorgen
Zum 25 bis zum Morgen.
Man spart das 26 nicht,
Wenn 27 die Geschichte'.
Man will doch an der 28
Sich zeigen stets in vollem Glanz sich!
Die 11 und auch das Portemonnaie
Sind 5 ganz hohl und leer, o weh'!
Nun reiss' dich 17, zög're nicht,
Nun 29, leist' Verzicht!
Denn auf dem 30 tanzen soll
Stets nur der Esel, dem's zu wohl! M. G.